

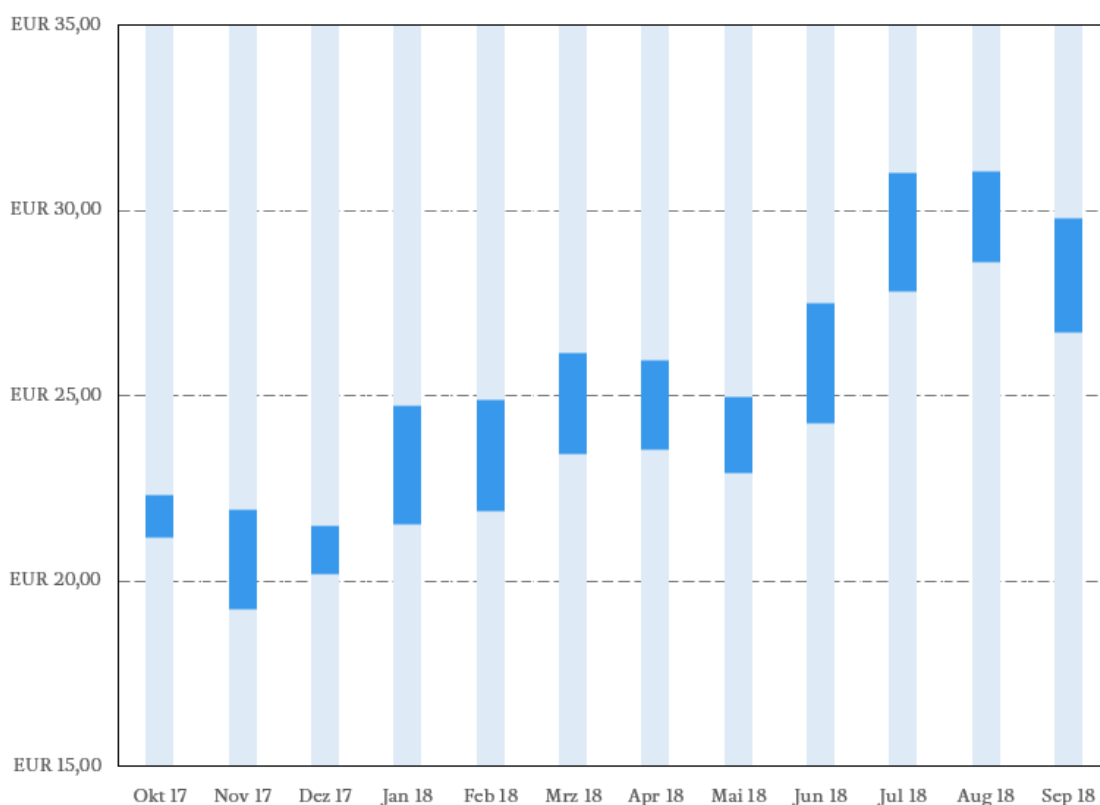
R O C K E T I N T E R N E T

**Quartalsmitteilung zum
30. September 2018**

Rocket Internet SE, Berlin

Wesentliche Ereignisse im Rocket Internet Konzern und in ausgewählten Unternehmen im dritten Quartal 2018 im Überblick

- Im dritten Quartal 2018 wurden über das elektronische Computerhandelssystem Xetra täglich durchschnittlich 391.000 Aktien (gegenüber 392.000 Aktien im drittem Quartal 2017) im Wert von durchschnittlich Mio. EUR 11,4 (gegenüber Mio. EUR 7,3 im dritten Quartal 2017) gehandelt.
- Am 20. September 2018 hat Rocket Internet das Aktienrückkaufprogramm 2018/2019 mit einem Gesamtumfang (ohne Erwerbsnebenkosten) von maximal bis zu Mio. EUR 150 und einem Volumen bis zu maximal 5.500.000 Aktien, was maximal bis zu 3,6 % des ausstehenden Aktienkapitals von Rocket Internet entspricht, bekanntgemacht. Der Rückkauf begann am 20. September 2018. Bis zum 30. September 2018 hat Rocket Internet 76.328 Aktien zu einem volumengewichteten Durchschnittskurs von EUR 27,00 zurückgekauft. Das Rückkaufprogramm soll am 19. September 2019 enden.
- Im dritten Quartal 2018 sank der Aktienkurs der Rocket Internet SE von EUR 27,50 am 30. Juni 2018 auf EUR 26,96 am 30. September 2018. Die Marktkapitalisierung verringerte sich im Vergleich zum 30. Juni 2018 um 2 % und betrug am 30. September 2018 Mrd. EUR 4,2.



Entwicklung der Xetra-Schlusskurse 2017/2018

- Im Juli 2018 hat der Konzern Wandelschuldverschreibungen, die von der Rocket Internet SE am 22. Juli 2015 ausgegebenen wurden, in einem Gesamtnennbetrag von Mio. EUR 253,9 zurückgekauft. Dieser Erwerb erfolgte im Rahmen eines öffentlichen Angebots, das allen Inhabern der Wandelschuldverschreibungen die Möglichkeit gab, ihre Wandelschuldverschreibungen zum Verkauf anzubieten (Reverse Dutch Auction).

- Im September 2018 hat die Gesellschaft die restlichen am 22. Juli 2015 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von Mio. EUR 35,1 zurückgekauft (Squeeze out). Rocket Internet hat diesbezüglich die Option zur vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 6 (2) der Anleihebedingungen ausgeübt.
- Am 20. August 2018 hat Rocket Internet bekanntgegeben, dass Peter Kimpel (CFO) sich entschieden hat, den Vorstand der Gesellschaft Anfang Oktober 2018 zu verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu widmen.
- Am 13. September 2018 gab die Westwing Group AG die Planung ihres Börsengangs bekannt (Intention to Float). Damit ging die vierte große Beteiligung von Rocket Internet an die Börse. Wir verweisen auf weitere Informationen zur Notierung der Westwing Aktien im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse im Abschnitt Ereignisse nach der Berichtsperiode.
- Rocket Internet hat während des dritten Quartals 2018 seine Beteiligung an Delivery Hero von 8 % zum 30. Juni 2018 auf 6 % zum 30. September 2018 reduziert. Der Delivery Hero Aktienkurs verringerte sich in dieser Periode um 9 %.
- Aufgrund der Aktienverkäufe verringerte sich die Beteiligungsquote des Konzerns an HelloFresh von 36 % auf 32 % im dritten Quartal 2018. Der Aktienkurs von HelloFresh ging von EUR 13,07 am 30. Juni 2018 um 16 % auf EUR 10,98 am 30. September 2018 zurück.
- Der Aktienkurs von home24 verringerte sich von EUR 29,60 am Ende des zweiten Quartals 2018 um 23 % auf EUR 22,91 zum 30. September 2018.

Ergebnisse des Rocket Internet Konzerns in den ersten neun Monaten 2018 im Überblick

- Die Umsatzerlöse des Rocket Internet Konzerns stiegen auf Mio. EUR 32 im Vergleich zu Mio. EUR 28 im Vorjahreszeitraum (+17 %) vor allem aufgrund des deutlichen Anstiegs der Umsätze im Bereich New Businesses um 56 %, während die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen um 17 % zurückgingen.
- Das Periodenergebnis der ersten neun Monate betrug Mio. EUR 296 und ist im Vergleich zu Mio. EUR -44 im Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen. Dies resultiert aus dem verbesserten Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie aus den Netto-Gewinnen aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten.
- Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich von Mio. EUR 1.717 zum 31. Dezember 2017 auf Mio. EUR 1.884 zum 30. September 2018. Der Anstieg ist auf die Erlöse aus Verkäufen von nicht konsolidierten Anteilen in Höhe von Mio. EUR 1.359 (hauptsächlich Aktien der Delivery Hero und HelloFresh) zurückzuführen, denen signifikante Mittelabflüsse aus dem Erwerb von eigenen Aktien, aus der vorzeitigen Rückzahlung der Wandelanleihe sowie aus dem Erwerb von leicht in Zahlungsmittel konvertierbaren börsennotierten Aktien gegenüberstehen. Der Erwerb der börsennotierten Aktien, der Anfang 2018 initiiert und im dritten Quartal fortgesetzt wurde, ist Teil der Treasury Strategie.

Wesentliche Entwicklungen der ausgewählten Unternehmen in den ersten neun Monaten 2018

- Die aggregierten Umsatzerlöse unserer ausgewählten Unternehmen wiesen ein anhaltendes Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf. HelloFresh verzeichnete ein Umsatzwachstum von 49 % auf Basis konstanter Währungskurse bzw. ein Umsatzwachstum von 41 % auf Euro-Basis (Mio. EUR 918 in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zu Mio. EUR 652 in den ersten neun Monaten 2017). Die Umsatzerlöse von home24 stiegen um 13 %, von Westwing um 20 % und von der Global Fashion Group um 19 % auf Basis konstanter Währungskurse (4 % auf Euro-Basis).
- Die angepassten EBITDA-Margen der meisten unserer ausgewählten Unternehmen verbesserten sich im Verlauf der ersten neun Monate 2018 kontinuierlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Weitergehende Informationen zu den wesentlichen Entwicklungen der nicht börsennotierten ausgewählten Unternehmen sind auf der Internetseite der Muttergesellschaft unter <https://www.rocket-internet.com/investors> enthalten.

Rocket Internet Konzern – Kennzahlen für die ersten neun Monate 2018

| <i>In Mio. EUR</i> | Neunmonatszeitraum zum 30. September | | |
|---|---|-------|---------------|
| | 2018 | 2017 | Δ in % |
| Umsatzerlöse | 32 | 28 | 17 |
| Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | 125 | -24 | 619 |
| EBITDA | 99 | -70 | 241 |
| EBIT | 98 | -72 | 237 |
| Finanzergebnis | 198 | 26 | 650 |
| Periodenergebnis | 296 | -44 | 772 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | 297 | 361 | -18 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹⁾ | 1.884 | 1.782 | 6 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | -55 | -105 | 47 |
| Cashflows aus der Investitionstätigkeit | 717 | 552 | 30 |
| Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit | -507 | -45 | -1.030 |

¹⁾ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen Mio. EUR 1.717 zum 31. Dezember 2017.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen hauptsächlich aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums der New Businesses um 56 % von Mio. EUR 13 in den ersten neun Monaten 2017 auf Mio. EUR 20 in den ersten neun Monaten 2018. Dies resultiert aus einem höheren Geschäftsvolumen im Bereich FinTech. Die Umsatzerlöse aus sonstigen Dienstleistungen, die im Wesentlichen Erlöse aus der Erbringung von Beratungsleistungen und Umsatzerlöse aus Vermietungsgeschäften umfassen, verringerten sich um 17 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2018 um Mio. EUR 150 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der deutlich positive Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ist geprägt durch den Verkauf von HelloFresh Aktien, die Wertaufholung der Global Fashion Group, den Verwässerungsgewinn („deemed disposal gain“) aus dem Börsengang von home24 sowie die positiven anteiligen Ergebnisse des RICP Fonds, während ausgleichende Effekte im Wesentlichen die anteiligen Verluste von Jumia und Traveloka beinhalten.

EBITDA/EBIT

Das EBITDA verbesserte sich von Mio. EUR -70 in den ersten neun Monaten 2017 um Mio. EUR 169 auf Mio. EUR 99 in den ersten neun Monaten 2018. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die Verbesserung des Anteils am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, den Rückgang der Personalaufwendungen sowie den Anstieg der

Umsatzerlöse zurückzuführen. Das EBIT erhöhte sich um Mio. EUR 170 auf Mio. EUR 98 im selben Zeitraum.

Finanzergebnis

Das um Mio. EUR 171 verbesserte Finanzergebnis ist hauptsächlich auf die positiven Netto-Veränderungen (Gewinne und Verluste) von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumenten (hauptsächlich Delivery Hero) sowie auf die um Mio. EUR 87 verringerten Netto-Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zurückzuführen, die in 2017 aus dem bilanzierten Vertrag über den Verkauf von 22.359.857 Delivery Hero Aktien an Naspers resultierten. Ferner erhöhten Nettofremdwährungsgewinne (im Vorjahr Nettofremdwährungsverluste), die sich auf Kredite, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen, in Höhe von Mio. EUR 16 das Finanzergebnis, während Verluste aus dem Rückkauf der Wandelanleihe in Höhe von Mio. EUR 39 das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2018 belasteten.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 werden ab dem 1. Januar 2018 sämtliche Bewertungsänderungen (sowohl realisierte Erträge als auch nicht realisierte Wertveränderungen) der Delivery Hero im Finanzergebnis ausgewiesen. Im Vorjahr enthielt das Finanzergebnis ausschließlich die durch Verkäufe realisierten Erträge, während die unrealisierten Bewertungsgewinne im sonstigen Ergebnis (OCI) berichtet wurden.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis verbesserte sich um Mio. EUR 340 auf einen Gewinn in Höhe von Mio. EUR 296 in den ersten neun Monaten 2018 im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von Mio. EUR 44 im Vorjahreszeitraum. Die ersten neun Monate 2018 waren insbesondere durch einen um Mio. EUR 150 deutlich verbesserten Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie durch das um Mio. EUR 171 gestiegene Finanzergebnis positiv geprägt.

Gesamtergebnis nach Steuern

Das Gesamtergebnis nach Steuern sank von Mio. EUR 361 in den ersten neun Monaten 2017 um Mio. EUR 64 auf Mio. EUR 297 in den ersten neun Monaten 2018 und enthält in beiden Perioden das oben genannte Periodenergebnis sowie in 2017 die erfolgsneutral erfassten Erträge aus nicht realisierten Bewertungsgewinnen der Delivery Hero. Diese werden in 2018 aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 im Finanzergebnis erfasst.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente/Cashflow

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich von Mio. EUR 1.717 zum 31. Dezember 2017 um Mio. EUR 168 auf Mio. EUR 1.884 zum 30. September 2018 erhöht. Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhte sich um Mio. EUR 50 auf Mio. EUR -55 hauptsächlich aufgrund höherer Einzahlungen aus Dividenden in Höhe von Mio. EUR 38. Zudem verringerten sich die Start-up-Verluste der New Businesses und die Zahlungsmittelabflüsse für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich. Demgegenüber stehen höhere Zahlungsmittelabflüsse für den Erwerb von operativen finanziellen Vermögenswerten (FinTech Darlehen).

In den ersten neun Monaten 2018 waren die Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von Mio. EUR 717 durch die Verkaufserlöse von nicht konsolidierten Anteilen (vor allem Delivery Hero und HelloFresh) sowie die Mittelabflüsse aus dem Erwerb von leicht in Zahlungsmittel konvertierbaren börsennotierten Aktien geprägt. Der Erwerb dieser

börsennotierten Aktien, der Anfang 2018 initiiert und im dritten Quartal fortgesetzt wurde, ist Teil der Treasury Strategie.

Die Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit betragen Mio. EUR -507 (Vorjahr Mio. EUR -45) und resultieren hauptsächlich aus dem Rückkauf von Wandelschuldverschreibungen und eigenen Aktien der Rocket Internet.

Der Konzern verfügt weiterhin über eine gute Liquiditätsposition. Zusätzlich zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten verfügte der Konzern zum 30. September 2018 über hochliquide, leicht in Zahlungsmittel konvertierbare börsennotierte Aktien in Höhe von Mio. EUR 553 sowie kurzfristige verfügbungsbeschränkte Bankeinlagen in Höhe von Mio. EUR 185.

Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 9. Oktober 2018 ist Westwing an die Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gegangen und hat etwa Mio. EUR 114 (Bruttoerlös ohne Greenshoe-Option) an Kapital erhalten. Die Aktien wurden mit dem Preis von 26,00 EUR je Aktie zum Mittelwert der ursprünglichen Preisspanne verkauft. Die Marktkapitalisierung von Westwing nach dem Börsengang betrug Mio. EUR 518 (ohne Ausübung der Greenshoe-Option). Aufgrund der bei Westwing durchgeführten Kapitalerhöhung verringerte sich die Beteiligungsquote des Konzerns auf 23,1 % (unter Berücksichtigung der eigenen Anteile und ausgenommen die treuhänderisch verwalteten Anteile). Zum 30. September 2018 war der Konzern mit 29,7 % an Westwing beteiligt.

Die durch Westwing dem Stabilisierungsmanager (Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG) im Namen und für Rechnung der Konsortialbanken eingeräumte Option, bis zu 660.000 zusätzliche Aktien von Westwing zum Platzierungspreis in dem Umfang zu erwerben, in dem Aktien aus einer Wertpapierleihe im Wege der Mehrzuteilung platziert wurden (Greenshoe-Option), wurde am 8. November 2018 vom Stabilisierungsmanager im Umfang von 311.359 Aktien ausgeübt, woraus ein Bruttoerlös von Mio. EUR 8 resultiert.

Im Rahmen des Aktienrückkaufsprogramms 2018/2019 hat der Konzern bis zum 23. November 2018 insgesamt 1.860.486 Aktien zu einem volumengewichteten Durchschnittskurs von EUR 24,65 zurückgekauft.

Es fanden keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

Über Rocket Internet

Rocket Internet gründet und investiert weltweit in Internet- und Technologieunternehmen. Unternehmen werden operativ und bei der Expansion in internationale Märkte unterstützt. Dabei fokussiert sich Rocket Internet primär auf vier Industriesektoren im Bereich Online- und Mobile-Einzelhandel bzw. Dienstleistungen, die einen erheblichen Anteil der Verbraucherausgaben ausmachen: Food & Groceries, Fashion, General Merchandise und Home & Living. Rocket Internets ausgewählte Unternehmen beschäftigen über 33.000 Mitarbeiter in einer großen Anzahl von Ländern weltweit. Rocket Internet hält Beteiligungen an vier bedeutenden börsennotierten Unternehmen, Delivery Hero, HelloFresh, home24 und Westwing. Rocket Internet SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (ISIN DE000A12UKK6, RKET) und Teil des MDAX Index. Weitere Informationen finden Sie unter www.rocket-internet.com.

Über dieses Dokument

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. November 2018 erstellt (Redaktionsschluss) und wurde zur Veröffentlichung am 30. November 2018 (Veröffentlichungsdatum) eingereicht.

Haftungsausschluss und weitere Hinweise

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Rocket Internet SE („Rocket Internet“) und beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Resultate, Ergebnisse oder Ereignisse können wesentlich von den darin enthaltenen ausdrücklichen oder impliziten Aussagen abweichen, unter anderem aufgrund von Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds oder der Wettbewerbssituation, Risiken im Zusammenhang mit Kapitalmärkten, Wechselkursschwankungen und dem Wettbewerb durch andere Unternehmen, Änderungen in einer ausländischen oder inländischen Rechtsordnung, insbesondere das steuerrechtliche Umfeld betreffend, oder durch andere Faktoren.

Rocket Internet übernimmt keine Verpflichtungen, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar. Weitere Informationen zu den angewandten Bilanzierungsmethoden können dem jeweils aktuellsten Geschäftsbericht unter www.rocket-internet.com/investors entnommen werden. Dieses Dokument enthält ferner in IFRS nicht genau definierte, ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Finanzkennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Lage des Konzerns sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Einklang mit den nach IFRS ermittelten Finanzinformationen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Alle in der Quartalsmitteilung dargestellten Beteiligungsquoten an unseren Netzwerkunternehmen basieren auf den Quoten des Konzerns, die gemäß den entsprechenden Rechnungslegungsvorschriften ermittelt werden (z. B. unter der Berücksichtigung des Zeitpunkts des dinglichen Vollzugs des Vertrages (Closing Date), des Zeitpunkts des Übergangs der Beherrschung, unter Einbeziehung von dem Konzern zuzurechnenden Treuhänderanteilen, ohne die mittelbar über den RICP gehaltenen Anteile etc.). Diese Quoten können von entsprechenden auf der Webseite der Gesellschaft publizierten Informationen (durchgerechneter Beteiligungsanteil einschließlich RICP) abweichen, welchen das jeweilige Datum des Abschlusses des schuldrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts (Signing Date) zugrunde liegt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Mitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Rocket Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Dieses Dokument veröffentlichen wir auch auf Englisch. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der englischen Übersetzung zu gewährleisten, weisen wir darauf hin, dass das vorliegende deutsche Original verbindlich ist.

ROCKET INTERNET

Impressum

Rocket Internet SE
Charlottenstraße 4
10969 Berlin, Deutschland

Tel.: +49 30 300 13 18-00

Fax: +49 30 300 13 18-99

info@rocket-internet.com

www.rocket-internet.com

© 2018 Rocket Internet SE